

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Verkaufs- und Werklieferungsverträge für Anlagen, Maschinen, Ersatzteile, Modernisierungen und andere Dienstleistungen des Lieferanten: NOMACO GmbH & Co. KG**1. Präambel****1.1. Wirksamwerden der Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

1.1.1. **Einbeziehung.** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollen zusammen mit den anderen Bestimmungen des Einzelvertrages zwischen Käufer und dem oben genannten Lieferanten (nachstehend auch „Verkäufer“ genannt) Anwendung finden (alle Bestimmungen zusammengefasst „der Vertrag“ genannt).

1.1.2. **Vorrang des Einzelvertrages.** Im Falle sich widersprechender Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und des Einzelvertrages haben die Bestimmungen des Einzelvertrages Vorrang.

1.1.3. Widersprechende Geschäftsbedingungen.

Widersprechende Geschäftsbedingungen und Klauseln, die der Käufer auf seiner Bestellung oder seinen sonstigen Dokumenten verwendet und die von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder dem Einzelvertrag abweichen oder dort nicht aufgeführt sind, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Verkäufers, um Vertragsbestandteil zu werden.

1.1.4. **Schweigen des Verkäufers.** Die Entgegennahme der Bestellung des Käufers durch den Verkäufer oder der Erhalt einer Gegenbestätigung durch den Käufer, ohne dass der Verkäufer den Bedingungen/Klauseln des Käufers widersprochen hat, stellen keine Zustimmung des Verkäufers zu diesen Bedingungen/Klauseln des Käufers dar.

1.2. Verbindlichkeit

1.2.1. **Angebote.** Die Angebote des Verkäufers sind unverbindlich und freibleibend. Insbesondere bleiben Preisänderungen einzelner Komponenten bei einer nach Vertragsschluss erfolgenden Änderung des Liefer-/Leistungsumfangs vorbehalten.

1.2.2. **Auftragsbestätigung.** Angebote oder Bestellungen des Käufers bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Verkäufer, um Vertragsbestandteil zu werden.

1.2.3. **Schriftformerfordernis.** Mündliche Zusagen, Erklärungen und Zusicherungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung des Verkäufers, um Vertragsbestandteil zu werden.

1.3. Definitionen

1.3.1. **Incoterms.** Jeder Verweis auf Handelsbräuche (wie EXW, FOB, etc.) gilt als Hinweis auf die Begriffsdefinitionen der von der Internationalen Handelskammer veröffentlichten INCOTERMS 2020.

1.3.2. **Liefer-/Leistungsgegenstand.** Die aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu liefernden und gegebenenfalls zu installierenden Liefer-/Leistungsgegenstände werden nachfolgend als Produkt/Produkte oder Liefergegenstand bezeichnet.

2. Produktbeschreibung und Produktinformation**2.1. Produktangaben**

Es gilt als vereinbart, dass sämtliche Angaben, die sich auf das Produkt und seinen Gebrauch beziehen, wie beispielsweise Gewichte, Liefertermine, Abmessungen, Kapazitäten, Preise, Farbgebungen und andere Daten, die in Katalogen, Prospekten, Rundschreiben, Anzeigen, Illustrationen oder Preislisten des Verkäufers oder seiner Unterverlieferanten enthalten sind, nur dann Bestandteil des Vertrages werden, wenn auf sie ausdrücklich Bezug genommen wird. Garantien des Verkäufers sind nur verbindlich, wenn sie in einem Angebot oder in einer Auftragsbestätigung von dem Verkäufer ausdrücklich als solche bezeichnet werden und die Verpflichtungen des Verkäufers aus der Garantie und die Rechtsfolgen, die aus der Nichteinhaltung der jeweiligen Garantie resultieren, im Einzelnen benannt sind. Leistungs-, Eignungs- und sonstige Beschaffenheitsangaben bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Konkretisierung durch parametrische Festlegungen. Deshalb beinhalten Angaben zur grundsätzlichen Eignung des Liefergegenstandes für die Herstellung spezifischer Endprodukte keine verbindliche Zusage, dass ein Endprodukt bei Verwendung des Liefergegenstandes losgelöst von den jeweiligen Bedingungen des Produktionsprozesses hergestellt werden kann. Derartige Angaben oder auch die Zusage von technischer Unterstützung beinhalten auch nicht die Verpflichtung des Verkäufers, dem Käufer know how für die Ausrüstung, Konfektionierung oder eine sonstige Veredelung eines Endproduktes zu vermitteln.

2.2. Normen und Standards

2.2.1. **Internationale Standards.** Sofern nicht etwas anders schriftlich vereinbart ist, bestimmen sich Qualitäts- und Maßangaben ausschließlich nach den Regelwerken DIN, EN oder ISO in der Fassung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

2.2.2. **Europäische Standards.** Falls solche Standards nicht ausdrücklich vereinbart sind, gelten die entsprechenden europäischen Standards und - sollten solche nicht existieren - die allgemein anerkannten Handelsgebräuche.

2.2.3. **Bezugnahme.** Die Bezugnahme auf Standards, Materialspezifikationen oder Werkstestzertifikate und Abmessungen stellen keine zugesicherten Eigenschaften oder Garantien dar.

2.2.4. **Gebrauchte Maschinen oder Teile.** Gebrauchte Maschinen oder Teile werden geliefert wie besichtigt. Das Risiko der Nichteinhaltung aktueller Sicherheitsstandards liegt in der Verantwortung des Käufers.

2.3. Vorgaben des Käufers

2.3.1. **Überprüfung.** Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, die ihm vom Käufer oder seinen Beauftragten überlassenen Dokumente oder Daten auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

2.3.2. **Fehler.** Für Irrtümer, Auslassungen oder Fehler der in der Ziffer 2.3.1 genannten Dokumente und Daten haftet der Verkäufer nicht, es sei denn, der Verkäufer handelt vorsätzlich oder grob fahrlässig oder es liegt ein sonstiger der in der Ziffer 11.1.1 genannten Haftungsfälle vor.

2.4. Dokumentationen

2.4.1. **Produktinformationen.** Der Verkäufer stellt dem Käufer im vereinbarten Umfang die für den Aufbau, die Bestellung, den Betrieb und die Wartung des Liefergegenstandes erforderlichen Produktinformationen in deutscher Sprache zur Verfügung. Im Falle, dass die Dokumentation in eine andere Sprache übersetzt werden soll, hat der Käufer die Kosten dafür zu tragen.

2.4.2. **Werkstattzeichnungen.** Der Verkäufer ist zur Beschaffung von Werkstattzeichnungen für den Liefergegenstand oder für Ersatzteile nicht verpflichtet.

2.4.3. **Gebrauchte Maschinen oder Teile.** Der Verkäufer übergibt die vorhandene Original-Dokumentation. Sollte die Original-Dokumentation nicht, oder nur noch in Teilen verfügbar sein, besteht seitens des Käufers kein Anspruch auf die vollständige Lieferung einer Dokumentation.

2.5. Schutz geistigen Eigentums

2.5.1. **Schutzrechte.** Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist, erwirbt der Käufer keine Eigentums- oder sonstigen ausschließlichen Nutzungsrechte an Software, Zeichnungen, technischen Informationen und Daten des Verkäufers.

Der Verkäufer bleibt der ausschließliche Inhaber aller Urheber- und sonstigen Schutzrechte, die im Zusammenhang mit dem Liefergegenstand stehen.

2.5.2. **Bestimmungsgemäßer Gebrauch.** Zeichnungen, technische Dokumente oder andere technische Informationen, die dem Käufer übermittelt werden, dürfen ohne Einverständnis des Verkäufers ausschließlich zum Aufbau, zur Bestellung, zum Betrieb oder zur Wartung des Liefergegenstandes verwendet werden.

2.5.3. **Weitergabe an Dritte.** Insbesondere dürfen Zeichnungen, technische Dokumente, andere technische Informationen oder auch Angebote Dritten, insbesondere Wettbewerbern des Verkäufers gegenüber, nicht ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Verkäufers offenbart oder z.B. im Wege einer Besichtigung des Liefergegenstandes zugänglich gemacht werden, es sei denn, diese Offenlegung erfolgt aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung oder einer richterlichen Anordnung.

3. Inspektionen und Abnahmeprüfungen**3.1. Durchführung von Inspektionen****General Conditions for all Sale Contracts and Contracts for Work and Materials for Machinery, Spare Parts, Modernizations and Services of the Supplier: NOMACO GmbH & Co. KG****1. Preamble****1.1. Context**

1.1.1. **Inclusion.** These General Conditions shall apply together with the other provisions of the individual agreement (hereinafter altogether referred to as "Contract"). Between Buyer and one of the above-mentioned suppliers (hereinafter the "Supplier").

1.1.2. **Priority of Individual Agreement.** In case of contradiction between these General Conditions and any conditions of the individual agreement, the conditions of the individual agreement shall prevail.

1.1.3. **Contradictory Conditions.** General terms and conditions appearing on Buyer's order or other documents that are additional to or different from these General Conditions and/or the individual agreement shall only become part of the Contract upon the express written consent of the Seller.

1.1.4. **Silent acknowledgement.** Receipt by Seller of Buyer's order or receipt by Buyer of Seller's order acknowledgement without Seller's objections to the terms and conditions of Buyer, shall not constitute acceptance by Seller of such terms and conditions of Buyer.

1.2. Binding Force

1.2.1. **Offers.** Seller's offers are not binding and subject to confirmation. Amendments in the scope of delivery after conclusion of the Contract may entail different pricing of individual components.

1.2.2. **Order Confirmation.** No offer/ order of Buyer shall become effective until confirmed by Seller in writing.

1.2.3. **Oral Statements.** Oral undertakings, representations and warranties are not binding unless confirmed by Seller in writing.

1.3. Definitions

1.3.1. **Incoterms.** Any reference made to trade terms (such as EXW, FOB, etc.) is deemed to be made to the relevant term of INCOTERMS 2020 published by the International Chamber of Commerce.

1.3.2. **The Product.** The object(s) to be supplied (and installed, as the case may be) under these General Conditions is (are) hereinafter referred to as "Product".

2. Product Description and Product Information**2.1. Product details**

It is agreed that any information relating to the Product and its use, such as weights, delivery terms, measurements, capacities, prices, colors and other data contained in catalogues, prospectuses, circulars, advertisements, illustrations, pricelists of the Seller or his sub-Sellers, shall not take effect as terms of the Contract unless expressly referred to in the Contract. Seller's guarantees are binding only, if they are expressly stated as such in an offer or in an order confirmation and if Seller's obligations from such guarantees are clearly defined. General appraisals or indications as to the fitness of the Product for special purposes are binding only, if substantiated by specific parameters. Mentioning of the fitness to allow production of a specific end product is not a guaranteed quality of the product or an assurance that the product may be realized independent from the production process. Such assurances or the assurance to grant technical support does not oblige Supplier to render know how for the process of finishing, chemical and other treatment or confectioning of a specific end product.

2.2. Norms and Standards

2.2.1. **International Standards.** Unless otherwise agreed IN WRITING, quality and dimensions shall be determined according to the regulations DIN, EN or ISO as valid at contract date.

2.2.2. **European Standards.** If no such standards are specifically agreed, the corresponding European Standards and in their absence the generally accepted commercial practices shall apply.

2.2.3. **Reference.** Reference to standards, material specifications or factory test certificates and measurements are no guaranteed characteristics or guarantees.

2.2.4. **Secondhand machines or parts.** Secondhand machines or parts are delivered as viewed. The risk of non-compliance with current safety standards is the responsibility of the buyer.

2.3. Indications of Buyer

2.3.1. **Verification.** Seller shall not be obliged to check for correctness any documents submitted, or data provided by the Buyer or his agent.

2.3.2. **Errors.** Seller shall not be liable for any errors, omissions or faults contained in the documents and data mentioned under 2.3.1. above except in case of Seller's gross negligence or willful misconduct or in another case of liability as mentioned under para 11.1. below.

2.4. Documentation

2.4.1. **Product Information.** If and to the extent agreed, the Seller shall provide information and documents in German language, which are necessary to permit the Buyer to erect, commission, operate and maintain the Product. If the documentation shall be translated into another language, the buyer must bear the costs.

2.4.2. **Drawings.** The Seller shall not be obliged to provide manufacturing or workshop drawings for the Product or for the spare parts.

2.4.3. **Documentation for secondhand machines and parts.** The seller hands over the existing original documentation. If the original documentation is not available or is only available in parts, the buyer has no right to the complete delivery of the documentation.

2.5. Protection of Intellectual Property

2.5.1. **Acquisition of rights.** Unless otherwise agreed in writing, the Buyer does not acquire any property or other exclusive rights in software, drawings, technical information and data of the Seller, which may have been made available to him. The Seller remains the exclusive owner of any Intellectual or Industrial Property Rights relating to the Product.

2.5.2. **Purpose of Documentation.** Drawings, technical documents or other technical information submitted to Buyer shall not, without the consent of the Seller, be used for any other purpose than the erection, commissioning, operation or maintenance of the Product.

2.5.3. **Disclosure.** In particular Buyer shall not disclose any drawing, technical document or other technical information nor shall he allow viewings of the Product to any third party, especially to Seller's competitors, without the express prior written consent of Seller, unless compelled by law or court order.

3. Inspection of the Product(s) and Acceptance Tests**3.1. Carrying out of Inspections**

3.1.1. **Inspection.** Unless otherwise agreed, any agreed inspection shall be carried out at the place of manufacture during normal working hours.

3.1.2. **Inspection Report.** If the Buyer is not represented during the inspection, the Buyer shall receive a binding inspection report by Seller.

3.2. Acceptance Tests

3.1.1. **Durchführung.** In dem Vertrag vereinbarte Inspektionen werden mangels abweichender Vereinbarung am Herstellungsort während der normalen Arbeitszeit durchgeführt.

3.1.2. **Inspektionsprotokoll.** Ist der Käufer bei der Inspektion nicht vertreten, so erhält er ein vom Verkäufer erstelltes verbindliches Inspektionsprotokoll.

3.2. Abnahmeprüfungen

3.2.1. **Durchführung.** In dem Vertrag vereinbarte Abnahmeprüfungen werden mangels abweichender Vereinbarung am Herstellungsort während der normalen Arbeitszeit des Verkäufers oder des von ihm beauftragten Sublieferanten oder Subunternehmers durchgeführt. Soll eine Abnahmeprüfung beim Käufer stattfinden, darf dieser eine vom Verkäufer verlangte Abnahmeprüfung nur bei Vorliegen wesentlicher Mängel verweigern.

3.2.2. **Standards.** Enthält der Vertrag keine Bestimmungen über technische Einzelheiten, so ist für die Prüfungen die im Herstellungsland bestehende allgemein anerkannte Praxis des betreffenden Industriezweiges maßgeblich.

3.2.3. **Ankündigung.** Der Verkäufer wird den Käufer schriftlich so rechtzeitig von der/den Abnahmeprüfung(en) unterrichten, dass dieser bei der/den Prüfung(en) anwesend oder vertreten sein kann.

3.2.4. **Abnahmeprotokoll.** Ist der Käufer trotz vorheriger rechtzeitiger Ankündigung des Abnahmetermins durch den Verkäufer nicht anwesend oder vertreten, so erstellt der Verkäufer das verbindliche Abnahmeprotokoll. Werden im Verlauf der Abnahmeprüfung wesentliche Mängel vom Käufer nicht geltend gemacht und wird das Abnahmeprotokoll vom Käufer dennoch nicht unterschrieben, gilt das vom Verkäufer verfasste Abnahmeprotokoll als verbindlich. Findet vor Inbetriebnahme eine Abnahmeprüfung nicht statt, gilt die Abnahme spätestens dann vom Käufer erklärt, sobald er mit der Herstellung verkaufsfähiger Produkte unter Verwendung des Liefergegenstandes begonnen hat.

Sofern die Parteien eine Abnahme nach Aufnahme der Produktion verkaufsfähiger Produkte durch den Käufer vereinbaren, beginnt die Gewährleistungsfrist mit der genannten Aufnahme der Produktion. Beim Vorliegen von Mängeln darf der Käufer maximal den zweifachen Wert der Mängelbeseitigungskosten vom Restkaufpreis einbehalten.

3.2.5. **Wiederholung von Abnahmeprüfungen.** Erweist sich der Liefergegenstand bei der Abnahmeprüfung als vertragswidrig und nicht abnahmefähig, weil wesentliche Mängel vorliegen, ist der Verkäufer berechtigt, nach Herstellung des vertragsgemäßen Zustandes oder Vornahme geeigneter Anpassungen die Abnahme erneut zu verlangen. Insoweit gelten die vorstehenden Regelungen, insbesondere der Ziffer 3.2.3. und 3.2.4. entsprechend.

3.3. Kosten

3.3.1. **Vom Verkäufer zu tragenden Kosten.** Der Verkäufer trägt seine Aufwendungen und Kosten für die am Herstellungsort durchgeführte(n) Abnahmeprüfung(en).

3.3.2. **Vom Käufer zu tragenden Kosten.** Der Käufer hat für sich und seine Vertreter sämtliche in Verbindung mit der/den Inspektion(en) und der/den Abnahmeprüfung(en) entstandenen Reise- und Lebenshaltungskosten zu tragen.

3.4. **Montage** Die Montage des Liefergegenstandes vor Ort erfolgt, sofern vom Käufer beauftragt, als so genannte Chefmontage. Deshalb ist der Käufer verpflichtet, nach Weisung des Verkäufers geeignetes Hilfspersonal und Hilfsgerät – für den Verkäufer unentgeltlich - zur Verfügung zu stellen.

Kosten für darüberhinausgehende Beistellungen durch den Käufer werden nur dann vom Verkäufer übernommen, sofern eine entsprechende schriftliche Beauftragung durch den Verkäufer vorliegt. Für Montagezwecke stellt der Käufer die freie Erreichbarkeit der Fundamente sicher.

4. Versand, Gefahrgüterübergang

4.1. Transportmittel, Transportweg und Gefahrgüterübergang.

Sofern der Verkäufer vereinbarungsgemäß für den Transport / den Versand des Produktes Sorge zu tragen hat, kann der Verkäufer Transportweg und Transportmittel, Spediteur und Frachtführer frei bestimmen. Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstandes geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes an die Transportperson auf den Käufer über, sofern auf der Grundlage der Incoterms nicht ausdrücklich schriftlich ein anderer Bezugspunkt für den Gefahrgüterübergang vereinbart wurde.

4.2. Verzögerter Versand ohne Verschulden des Verkäufers

4.2.1. **Einlagerung.** Falls der vereinbarte Versand des Produktes aus Gründen unmöglich wird oder sich verzögert, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat, ist der Verkäufer berechtigt, das Produkt auf Risiko und auf Kosten des Käufers einzulagern.

4.2.2. **Fälligkeit des Kaufpreises.** In diesen Fällen ist der vereinbarte Kaufpreis vom Käufer gegen Lagerschein oder ein vergleichbares Dokument in der Höhe zu zahlen, der bei Lieferung fällig würde.

4.2.3. **Verschlechterung der Ware.** Zustandsbeeinträchtigungen und/oder Verlust oder der Untergang des Liefergegenstandes während der Einlagerung gemäß vorstehender Ziffer 4.2.1. und/oder nach Übergabe an die Transportperson berechnen den Käufer nicht zur Ablehnung der Auslieferung, Verweigerung der Abnahme und/oder zur Reduzierung des Kaufpreises.

4.3. Gefahrgüterübergang nach Incoterms.

Die Gefahrtragung richtet sich – vorbehaltlich vorstehender Ziffer 4.1. - auch dann nach den Bestimmungen des jeweils vereinbarten Incoterm, wenn ausdrücklich eine Abnahme nach Lieferung vereinbart ist.

5. Lieferung, Liefertermin, Verzug

5.1. Selbstbelieferungsvorbehalt.

Die Verpflichtung des Verkäufers zur Lieferung steht unter dem Vorbehalt pünktlicher und ordnungsgemäßer Belieferung durch seine Unterlieferanten, sofern nicht ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Verkäufers vorliegt.

5.2. Lieferverzug ohne Verschulden des Verkäufers

5.2.1. **Terminangaben.** Genannte Liefertermine sind unverbindlich und ca.-Angaben und beziehen sich, auch wenn das nicht ausdrücklich erwähnt wird, stets auf Lieferung EXW (Hersteller).

5.2.2. **Lieferfristen/Liefertermine.** Das Ingangsetzen von vereinbarten Lieferfristen/die Geltung vereinbarter (fixer) Liefertermine setzt voraus, daß alle abstimmungsbedürftigen Detailfragen geklärt sind und der Käufer seine (vorbereitenden) Mitwirkungsverpflichtungen/-obliegenheiten rechtzeitig erbracht hat, wie z.B. das Bereitstellen von offiziellen Dokumenten, das Eröffnen von Akkreditiven und/oder das Leisten von Anzahlungen. Dauert die Säumnis des Käufers länger als 14 Tage an, kann der Verkäufer seine Kapazitäten anderweitig verplanen und wird mit dem Käufer neue, angemessene Liefertermine vereinbaren.

5.2.3. **Anzeige der Versandbereitschaft.** Sofern das Produkt ohne Verschulden des Verkäufers nicht rechtzeitig versandt (geliefert) werden kann, gelten die Liefertermine mit der Anzeige der Versandbereitschaft an den Käufer als gewahrt.

5.3. Verzögerung der Lieferung infolge höherer Gewalt etc.

Verzögert sich die Lieferung durch einen Umstand höherer Gewalt, durch ein Handeln oder Unterlassen des Käufers oder durch ein anderes vom Verkäufer nicht beeinflussbares und von ihm nicht zu vertretendes Ereignis, so wird eine den Umständen angemessene Verlängerung von Lieferfrist und Zahlungssicherheiten vereinbart.

Diese Bestimmung gilt unabhängig davon, ob der Grund für die Verzögerung vor oder nach der vereinbarten Lieferfrist eintritt.

5.4. Schuldhafter Lieferverzug

5.4.1 **Pauschalierter Schadensberechnung.** Wird das Produkt nicht zum vorgesehenen Liefertermin geliefert, aus Gründen, die von dem Verkäufer zu vertreten sind, steht dem Käufer nach den Bestimmungen des Vertrages und dieser Bedingungen unter Ausschluss weitergehender Schadensersatzansprüche und -rechte ein pauschalierter Schadenersatzanspruch nach den folgenden Ziffern 5.4.2. und 5.4.3. zu.

5.4.2. **Pauschsatz.** Der pauschalierte Schadenersatz beträgt 0,25 % (oder einen anderen vertraglich vereinbarten Prozentsatz) des Kaufpreises oder - falls der Wert des vom Lieferverzug betroffenen Teils

3.2.1. **Test Runs.** Acceptance tests provided in the contract shall, unless otherwise agreed, be carried out at the place of manufacture during normal working hours of Supplier or one of his sub suppliers. In case a test run is due to take place at Buyer's site, Buyer may only refuse test runs in case of essential defects.

3.2.2. **Standards.** If the Contract does not specify the technical requirements, the tests shall be carried out in accordance with generally accepted practice in the respective branch of industry in the country of manufacture.

3.2.3. **Announcement.** The Seller shall notify the Buyer of the acceptance test(s) in sufficient time to permit the Buyer to be present or represented at the test(s).

3.2.4. **Acceptance Test Report.** If the Buyer is not present or represented despite timely announcement of the test, the Seller shall make up the binding Acceptance Test Report. If during acceptance test essential defects are not reported from Buyer, and if nevertheless acceptance protocol is not signed by the Buyer, the acceptance protocol signed by the Seller shall be binding.

If an acceptance test is not carried out before start-up, it is equivalent to acceptance and equal to approval of acceptance tests, whenever production of marketable goods has been started. If the parties nevertheless agree on an acceptance test after the production of marketable products has been started, this does not influence the start of the warranty period. In case of minor defects Buyer may retain at maximum two times the amount equivalent to the estimated costs required for repair of such defects.

3.2.5. **Repetition of Acceptance Test.** If the acceptance test shows any lack of conformity of the Product not being only a minor discrepancy and therefore not qualifying for acceptance, then Seller shall be entitled to repeat the acceptance test after having remedied any deficiencies or made appropriate adjustments. Para's 3.2.3. and 3.2.4. apply accordingly.

3.3. Costs

3.3.1. **Costs for the Seller.** The Seller shall bear his expenses and costs for the acceptance test(s) carried out at the place of manufacture.

3.3.2. **Costs for Buyer.** The Buyer shall bear his and his representatives living expenses in connection with the inspections and acceptance test(s).

3.4. **Assembly.** Assembly of the Product on site of Buyer, if purchased by the buyer, is conducted by way of a chief-assembly. Therefore, the Buyer is required to put auxiliary personnel and equipment at Seller's disposal according to Seller's instructions.

Purchases surmounting such obligation to assist may be charged to Seller only if based on a written order from Seller. For the purpose of assembly Buyer takes care of a free access to the foundations.

4. Shipment, Transfer of Risk

4.1. Means of Transportation, Routing and transfer of Risk.

If it has been agreed that Seller shall arrange for transport/ shipment of the Product, Seller shall be free to determine the shipping route and means of transportation as well as the forwarding agent and the carrier. Risk of incidental destruction or deterioration of the Product passes to Buyer at the moment of hand-over to forwarder, if not stipulated i.c.w. Incoterms otherwise.

4.2. Delay of shipment without Seller's Fault

4.2.1. **Storage.** In the event the agreed shipment of Product will become impossible or will be delayed for reasons not attributable to Seller, Seller shall be entitled to store the Product at Buyer's risk and cost.

4.2.2. **Due Date of purchase price.** In such case Buyer will pay the agreed Contract price which would have become due upon delivery against warehouse receipt or similar document.

4.2.3. **Risk of Deterioration.** Any deterioration or loss of the Product during storage acc. to 4.2.1. and/or after take-over by the carrier does/do not entitle Buyer to refuse delivery and taking over of the Product or to request a reduction of the purchase price.

4.3. Transfer of risk.

Transfer of risk is determined by para 4.1. above and then exclusively by the relevant Incoterm, even if the parties agreed on a separate acceptance to be conducted after delivery.

5. Delivery, Delivery Term, Delay

5.1. Cover purchases

Seller's obligation to supply the Product shall be subject to Seller being supplied properly and in due time by his Suppliers unless in a case of gross negligence or willful misconduct of the Seller.

5.2. Delay of Delivery without Seller's Fault

5.2.1. **Dates.** Quoted delivery times are not binding and approximate.

5.2.2. **Delivery time limits/ Delivery dates.** The commencement of agreed delivery time limits / the application of delivery dates is subject to clarification of all necessary details of the Contract and fulfillment by the Buyer of all his contractual obligations to cooperate in due time including, but not limited to the provision of all official documents, the issuance of letters of credit and/or the effecting of down-payments. If the delay of Buyer to fulfill his contractual obligations lasts longer than 14 days, Seller may dispose of his capacities otherwise and will agree with Buyer on new adequate delivery dates.

5.2.3. **Readiness for Dispatch.** The delivery dates shall be deemed observed upon advice of readiness for dispatch in case the Product cannot be dispatched (delivered) in due time through no fault of the Seller.

5.3. Delay of delivery Due to Force Majeure etc.

If delivery is delayed by an event of Force Majeure or by an act or omission on the part of the Buyer or by any other event beyond the reasonable control and responsibility of Seller, the time for delivery and the validity of the respective payment securities shall be adequately extended by a corresponding period having regard to all relevant circumstances. This provision applies regardless of whether the reason for the delay occurs before or after the agreed time for delivery.

5.4. Delay of delivery attributable to Seller

5.4.1. **Liquidated damages.** If the Seller has not delivered the Product at the due date for reasons solely attributable to him, the Buyer is entitled, under exclusion of any other remedies available under contract or statutory law, to claim liquidated damages for sustained proven losses exclusively and limited by the following Clauses 5.4.2. and 5.4.3.

5.4.2. **Lump Sum.** Liquidated damages amount to 0.25 % (or such other percentage as may be agreed) of the purchase price or - in case the value of the delayed portion is less - 0.25 % of the value of the delayed portion of the Product for each complete week of delay.

5.4.3. **Limitation.** Total amount of indemnification for delay of delivery including liquidated damages for delay shall not exceed 2.5 % of the purchase price or - in case the value is less - of the value of the delayed portion of the Product. Such limitation and the 0,25 % lump sum shall not be valid in case the delay results from Seller's gross negligence or willful misconduct.

5.4.4. **Forfeiture.** The Buyer shall forfeit his right to liquidated damages, if he has not reserved this right upon receipt of the Product at latest.

geringer ist - 0,25 % des Wertes des vom Liefervertrag betroffenen Teils der Sendung für jede vollendete Woche des Verzuges.

5.4.3. Limitierung. Die Gesamthöhe der Entschädigung für Lieferverzug, einschließlich des pauschalierten Schadenersatzes gem. Ziffer 5.4.2. ist auf 2,5 % des Kaufpreises oder - falls dieser Wert geringer ist - auf den Wert des vom Liefervertrag betroffenen Teils der Sendung begrenzt. Diese Begrenzung und der Pauschalwert von 0,25 % gelten nicht, sofern die Überschreitung des Liefertermins auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Verkäufers beruhen.

5.4.4. Verwirkung. Der Käufer verliert seinen Anspruch auf pauschalierten Schadenersatz wegen verzögerter Lieferung, wenn er sich diesen Anspruch nicht (spätestens) bei Erhalt des Produktes vorbehalten hat.

5.4.5. Fälligkeit. Der pauschalierte Schadenersatz wird mit der schriftlichen Geltendmachung des Käufers fällig, jedoch nicht bevor die Gesamtlieferung abgeschlossen oder der Vertrag nach Ziffer 5.5. beendet worden ist.

5.5. Rücktritt bei Lieferverzug

5.5.1. Fristsetzung. Hat der Verkäufer aus von ihm zu vertretenden Gründen zu dem Zeitpunkt noch nicht geliefert, zu welchem dem Käufer der maximale pauschalierte Schadenersatzanspruch nach Ziffer 5.4.3. zusteht, kann der Käufer schriftlich Belieferung innerhalb einer letzten angemessenen Frist verlangen. Diese Frist hat mindestens weitere 30 Tage zu betragen, sofern der Vertrag die Lieferung von Maschinen und Anlagen zum Gegenstand hat.

5.5.2. Rücktrittsverlangen. Liefert der Verkäufer nicht innerhalb dieser letzten Frist aus Gründen, die er zu vertreten hat, ist der Käufer berechtigt, die Rückabwicklung des Vertrages bezüglich des noch nicht gelieferten Teils ganz oder teilweise zu verlangen.

5.5.3. Schadenersatzanspruch. Tritt der Käufer vom Vertrag gemäß Ziffer 5.5.2. zurück, hat er Anspruch auf Ersatz des nachweisbaren und in Folge des Lieferverzugs erlittenen Schadens, der über den pauschalierten Schadenersatz hinausgeht.

5.5.4. Limitierung. Die Gesamthöhe der Entschädigung, einschließlich des pauschalierten Schadenersatzes gemäß Ziffer 5.4.3. beträgt maximal 5 % des (Teil-) Kaufpreises, der vom Teil des Liefergegenstandes entspricht, hinsichtlich dessen der Käufer vom Vertrag zurückgetreten ist. Diese Begrenzung gilt nicht, sofern die Überschreitung des Liefertermins oder der vom Käufer gesetzten Nachfrist auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Verkäufers beruhen.

5.6. Annahmeverzug

5.6.1. Fristsetzung. Beruht die Nichtannahme des Produkts durch den Käufer nicht auf einem in Ziffer 10.1. genannten Umstand, kann der Verkäufer den Käufer schriftlich zur Annahme der Lieferung innerhalb einer angemessenen Frist auffordern.

5.6.2. Rücktrittsverlangen des Verkäufers. Nimmt der Käufer aus einem Umstand, der vom Verkäufer nicht zu vertreten ist, die Lieferung nicht innerhalb einer solchen Frist an, kann der Verkäufer schriftlich ganz oder teilweise vom Vertrag zurücktreten.

5.6.3. Schadenersatz. Der Verkäufer hat in diesem Falle Anspruch auf Ersatz des Schadens, der ihm durch den Verzug des Käufers entstanden ist.

5.6.4. Der Schadenersatzanspruch des Verkäufers im Falle des Annahmeverzuges des Käufers beträgt 10 % des Kaufpreises des Liefergegenstandes. Dem Käufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Verkäufer kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer ist der Nachweis eines höheren, 10 % des Kaufpreises übersteigenden Schadens vorbehalten.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

6.1. Preisstellungen

6.1.1. Änderungen vorbehalten. In Angeboten des Verkäufers genannte Preise unterliegen Veränderungen und werden erst durch die Annahme der Bestellung des Käufers durch den Verkäufer verbindlich.

6.1.2. Umsatzsteuer. Sofern nicht etwas Anderes vereinbart ist, verstehen sich Preise „ausschließlich Umsatzsteuer“.

6.1.3. EXW. Sofern nicht etwas Anderes vereinbart ist, verstehen sich Preise „EXW (Hersteller)“ ohne Montage und Inbetriebnahme.

6.1.4. Sämtliche Nebenkosten, wie angemessene Verpackung, Steuern, Gebühren, Zölle und Abgaben, Reisekosten (wie z.B. Flüge, Mietwagen, Unterkunft und Verpflegung), die im Zusammenhang mit der Lieferung oder Dienstleistung anfallen, übernimmt der Käufer.

6.1.5. Im Preis grundsätzlich nicht enthalten sind folgende Leistungen und Lieferungen: elektrischer Hauptanschluss an die Schaltschränke sowie dazugehörige Kabel, Kabeltrassen, Schächte, Hauptschalter und Kabeltrassen für die Verkabelung der Anlage / Montage der Kabeltrassen und Kabelziehen in den Kabeltrassen / elektrische Verkabelung der Anlage von den Schaltschränken zum Bedienpult und von den Schaltschränken zu den Klemmkästen an den einzelnen Maschinen, bzw. Motoren der gesamten Anlage / alle Materialtransport-, Staub- und Absaugleistungen, incl. Konsolen, erforderliche Gegendruckventile und andere Befestigungsmittel / Filtereinheiten / Kompressor und Druckluftleitungen bis zu den Anschlüssen an den einzelnen Maschinen / Fundamente und notwendige ebene Aufstellfläche (Nivellierung) am Hallenboden und Gebäude, sowie die Verankerung im Boden / jegliche strukturelle Arbeit an Wänden oder Dach / Klimaanlage oder andere technische Mittel die nötig sind, um eine statische Aufladung zu vermeiden / Erdung (Nullleiter), Hydrauliköl, Getriebe-Öle, Druckluft, Rohmaterialien / alle sonstigen nicht eindeutig im Angebot und Auftragsbestätigung definierten Leistungen.

6.2. Zahlungsbedingungen

6.2.1. An- und Zwischenzahlungen. Der Kaufpreis ist gegen Anzahlung bei Vertragsschluss und für den Restbetrag gegen unwiderrufliches Akkreditiv mit Bestätigung einer erstklassigen Bank zahlbar.

6.2.2. Bewirkung der Zahlung. Zahlungsbeträge sind am Fälligkeitstag in der vereinbarten Währung ohne Abzug zahlbar und sind dem Verkäufer zur freien und unbeschränkten Verfügung zu stellen. Auf Verlangen des Verkäufers wird der Käufer, soweit erforderlich, die Gültigkeitsdauer eines Akkreditivs verlängern.

6.2.3. Finanzspesen. Bankspesen, Transaktionsgebühren und/ oder Avalprovisionen für die Gestellung von Akkreditiven oder Zahlungsgarantien werden vom Käufer getragen.

6.3. Zahlungsverzug

6.3.1. Zinsen. Ab Fälligkeit der Vergütung stehen dem Verkäufer Zinsen in Höhe von 5% p.a., ab Eintritt der Fälligkeit in Höhe von 8 % p.a. über dem jeweils gültigen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens insbesondere wegen Zahlungsverzuges bleibt vorbehalten.

6.3.2. Ist der Käufer mit einer (Teil-)Zahlung in Verzug, werden alle weiteren auf der Grundlage des jeweiligen Vertrages noch ausstehenden Zahlungen sofort zur Zahlung fällig.

6.3.3. Zurückbehaltungsrecht. Im Falle verzögerter Zahlung kann der Verkäufer, nach schriftlicher Mitteilung an den Käufer, die Erfüllung seiner eigenen Verpflichtungen bis zum Erhalt sämtlicher fälliger Zahlungen zurückhalten.

6.4. Sicherungs- und Gegenrechte

6.4.1. Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse. Sofern sich nach Vertragsschluss ergibt, dass die Einbringlichkeit der Kaufpreisforderung, z. B. infolge drohender Zahlungsunfähigkeit des Käufers gefährdet ist, ist der Verkäufer berechtigt, die Besicherung seiner Kaufpreisforderung durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe des (Rest-)Kaufpreises eines als Zollbürgen zugelassenen Kreditinstituts zur Bedingung für die weitere Belieferung zu machen. Wird die Sicherheit trotz Aufforderung unter angemessener Fristsetzung vom Käufer nicht beigebracht, kann der Verkäufer von dem mit dem Käufer geschlossenen Vertrag zurücktreten und Schadenersatz beanspruchen.

6.4.2. Gegenrechte des Käufers. Der Käufer ist zur Aufrechnung mit Gegenansprüchen gegen den Zahlungsanspruch des Verkäufers nicht berechtigt, es sei denn, die Gegenansprüche sind unstreitig, rechtskräftig festgestellt oder bewiesen.

5.4.5. Due Date. Liquidated damages of delayed delivery will be due when claimed by Buyer in writing, but not before total delivery is executed or the contract has been terminated according to 5.5.

5.5. Termination at Delay of Delivery

5.5.1. Final Period. If the Seller has not delivered the Product for reasons solely attributable to him, by the date on which the Buyer has become entitled to the maximum amount of liquidated damages under Clause 5.4.3 the Buyer may in writing demand delivery within a final reasonable period. This final period shall not be less than 30 extra days, if the contract concerns the delivery of goods and equipment.

5.5.2. Request of Rescission. If the Seller does not deliver within such final period the Product and this is due to reasons solely attributable to him, then the Buyer may by notice in writing to the Seller, fully or partly rescind the Contract in respect of such part of the Product which has not been delivered.

5.5.3. Compensation of Loss. If the Buyer terminates the Contract in accordance with the preceding Clause 5.5.2., he shall be entitled to compensation of the proven direct loss exceeding the amount of liquidated damages, which he has suffered as a result of Seller's delay.

5.5.4. Limitation. The total compensation, including the liquidated damages for delay payable in accordance with Clause 5.4.3. shall not exceed 5 % of that part of the purchase price, which is attributable to the part of the Product in respect of which the Buyer has rescinded of the Contract. This limitation of liability shall not be valid in case of Seller's gross negligence or willful misconduct.

5.6. Delay of Acceptance

5.6.1. Notice. Unless the Buyer's failure to accept delivery is due to any such circumstance as mentioned in Clause 10.1., the Seller may by notice in writing require the Buyer to accept delivery within a final reasonable period.

5.6.2. Request of Termination by Seller. If, for any reason for which the Seller is not responsible, the Buyer fails to accept delivery within such period, the Seller may by notice in writing rescind of the Contract in whole or in part.

5.6.3. Compensation of Loss. The Seller shall then be entitled to compensation for the loss he has suffered by reason of the Buyer's default.

5.6.4. Compensation of Seller in case of delay of acceptance amounts to 10% of the purchase price of the Product. Buyer may render proof that Supplier's loss is below 10%, Seller may render proof that his loss is above 10% of purchase price.

6. Price and Payment Conditions

6.1. Quotes

6.1.1. Subject to Change. The quoted prices are subject to change prior to acceptance of Buyer's order by Seller.

6.1.2. VAT. Unless otherwise agreed, the prices do not include VAT.

6.1.3. EXW. Unless otherwise agreed, the prices shall be understood EXW (manufacturer) without installation and start-up.

6.1.4. All ancillary costs, such as reasonable packaging, taxes, fees, customs duties, travel expenses (e.g. flights, rental car, hotel and food) and charges incurred in connection with the delivery or service shall be borne by the buyer.

6.1.5. The price does not include the following services and supplies: electrical main connection to the switch cabinets and the associated cables, cable routes, main switches and cable routes for the cabling of the system / assembly of the cable routes and cable pulling in the cable routes / electrical cabling of the system from the switch cabinets to the control panel and from the control cabinets to the terminal boxes on the individual machines, or motors of the entire system / all material transport, dust and suction lines, including consoles, required counter pressure valves and other fasteners / filter units / compressor and compressed air lines to the connections to the individual machines / foundations and the necessary level installation surface (leveling) on the hall floor and building, as well as anchoring in the floor / any structural work on walls or roof / air conditioning or other technical means that are necessary to avoid static charging / earthing (neutral conductor), hydraulic oil, gear oils, compressed air, raw materials / all other services not clearly defined in the offer and order confirmation.

6.2. Payment Conditions

6.2.1. Installments. The purchase price shall be paid against advance payment at the conclusion of the contract and against irrevocable L/C with confirmation from a first-class bank for the remaining purchase price.

6.2.2. Effectuation of Payment. All payments, without any deduction, shall be made on the due date to Seller's free and unrestricted disposal in the contractually agreed currency. Upon Seller's request Buyer shall extend the validity of an L/C for an appropriate time.

6.2.3. Costs of Transfer. Any bank fees and/or charges for the monetary transactions and/or for issuing the agreed L/C or payment securities shall be borne by the Buyer.

6.3. Delay of Payment

6.3.1. Interest. If the Seller has not received by the relevant due date the payment(s), the Seller shall be entitled to charge Buyer interest at a rate of 5.0 % p.a. from the day on which payment was due. From the day of Buyer's delay onwards Seller may charge interest at a rate of 8.0 % p.a. above the actual Base Rate of the European Central Bank. This does not exclude compensation for any exceeding losses, caused by payment delay.

6.3.2. If Buyer is in delay with one installment of the purchase price, Seller may request immediate payment of the remaining installments.

6.3.3. Right of Retention. In case of late payment, the Seller may, after having notified the Buyer in writing, suspend his performance of the Contract until he receives payment of all due amounts in full.

6.4. Payment Security

6.4.1. Payment at risk. If it becomes apparent after conclusion of the Contract that Seller's entitlement for payment is - for example in view of imminent insolvency - at risk, the Seller shall be entitled to an appropriate payment security - e.g. by way of payment guarantee from an international recognized bank - from Buyer as condition precedent to the delivery of the Product. In case such payment security upon request and adequate delay cannot be presented, then Seller may rescind the Contract and claim damages accordingly.

6.4.2. Right of Dispute. The Buyer shall not be entitled to set off any counter-claim(s) from any payments due by him, unless such counter-claim(s) is/are undisputed, legally binding or evidenced.

7. Retention of Title

7.1. Conditions of Transfer

The Product shall remain the property of the Seller (Product under retention of title) until full satisfaction of all actual and future claims against the Buyer arising from the respective Contracts and the relationship with Buyer regardless of their legal basis, which at the time of conclusion of the Contract (have) come into being. In case the above retention of title is not effective according to the law of the country, to which the Product is supplied, a security corresponding to the retention of title shall be deemed agreed upon.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1. Übergang des Eigentums

Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den von ihm gelieferten und/oder eingebauten Gegenständen (Vorbehaltsgegenstand) bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher ihm aus den jeweiligen Verträgen und aus der Geschäftsverbindung mit dem Käufer jetzt oder künftig, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen den Käufer zustehenden Ansprüchen, die ab Zeitpunkt des Vertragsschlusses entstehen oder bereits entstanden waren, vor. Falls der Eigentumsvorbehalt nach dem Recht des Bestimmungslandes nicht wirksam ist, gilt ein vergleichbares Sicherungsrecht zu Gunsten des Verkäufers als vereinbart.

7.2. Ersatzformen.

7.2.1. Weiterverkauf. Der Käufer ist zum Weiterverkauf, zur Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung sowie zur anschließenden Veräußerung des Vorbehaltsgegenstandes im Rahmen von verlängerten Eigentumsvorbehalten berechtigt, sofern dieses im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb erfolgt. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung von Vorbehaltsgegenständen durch den Käufer ist nicht gestattet. Von etwaigen Veränderungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen Dritter hat der Käufer dem Verkäufer unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Das Eigentum an dem Vorbehaltsgegenstand darf der Käufer auf seine Abnehmer erst nach vollständiger Erfüllung der Ansprüche des Verkäufers übertragen.

7.2.2. Verarbeitung und Umbildung. Eine etwaige Verarbeitung oder Umbildung des Vorbehaltsgegenstandes nimmt der Käufer ausschließlich für den Verkäufer vor. Bei einer Verbindung oder Vermischung des Vorbehaltsgegenstandes mit anderen, nicht im Eigentum des Verkäufers stehenden Waren durch den Käufer erwirbt der Verkäufer an der neuen Sache Miteigentum in dem Verhältnis, in dem der Gegenwert der neuen Sache zum Rechnungswert des Vorbehaltsgegenstandes steht. Die aus der Verarbeitung entstehende neue Sache gilt auch als Vorbehaltsgegenstand im Sinne dieser Bestimmungen.

7.2.3. Abtretung. Der Käufer tritt alle ihm im Zusammenhang mit der Veräußerung des Vorbehaltsgegenstandes zustehenden Ansprüche mit Nebenrechten sowie etwaige Ansprüche gegen seine Versicherer als Sicherheit im Voraus an den Verkäufer ab. Für den Fall des Exports der Liefergegenstände tritt der Käufer ferner mit Abschluss des jeweiligen Vertrages, dessen Bestandteil diese Bedingungen sind, an den diese Abtretung annehmenden Verkäufer alle Ansprüche ab, die ihm im Zusammenhang mit dem Export gegen inländische und ausländische Kreditinstitute zustehen oder zukünftig zustehen werden, insbesondere die Ansprüche aus Inkassoaufträgen, aus Akkreditiven oder Akkreditivbestätigungen, sowie aus Bürgschaften und Garantien. Wird der Vorbehaltsgegenstand von dem Käufer zusammen mit anderen, nicht im Eigentum des Verkäufers stehenden Gegenständen, sei es ohne, sei es nach Verarbeitung, verkauft, gelten die Ansprüche in Höhe des Rechnungswertes des Vorbehaltsgegenstandes als an den Verkäufer abgetreten. Die vorstehende Abtretung beinhaltet keine Stundung der dem Verkäufer gegen den Käufer zustehenden Zahlungsansprüche.

7.2.4. Einziehung der Ansprüche. Der Käufer bleibt zur Einziehung der an den Verkäufer abgetretenen Ansprüche auch nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Verkäufers, die Ansprüche selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Der Verkäufer wird die Ansprüche jedoch nicht einziehen, solange der Käufer nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen gestellt ist oder mangels Masse abgewiesen wurde und keine Zahlungseinstellung vorliegt. Ist einer dieser Fälle eingetreten, hat der Käufer die abgetretenen Ansprüche und deren Schuldner dem Verkäufer unverzüglich schriftlich bekannt zu geben, alle zum Einzug der Ansprüche erforderlichen Angaben und Unterlagen zu übermitteln und den Schuldnern die Abtretung schriftlich mitzuteilen.

7.3 Lagerung des Vorbehaltsgegenstandes.

Der Käufer hat den Vorbehaltsgegenstand in ordnungsgemäßer Zustand zu erhalten, getrennt zu lagern und als im Eigentum des Verkäufers stehend zu kennzeichnen. Er wird den Vorbehaltsgegenstand auf seine Kosten ordnungsgemäß zugunsten des Verkäufers gegen Diebstahl, Einbruch, Feuer- und Wasserschäden sowie anderer denkbarer Risiken versichern.

7.4. Rückübertragung auf Verlangen des Käufers.

Der Verkäufer wird das ihm an dem Vorbehaltsgegenstand zustehende Eigentum und die an ihn abgetretenen Ansprüche insoweit an den Käufer zurückübertragen, als sie den Wert von 120% seiner Restforderungen übersteigen.

8. Haftung für Mängel

8.1. Überprüfungs- und Rügepflicht

8.1.1. Überprüfungspflicht. Der Käufer hat den Liefergegenstand unverzüglich nach Ankunft am Bestimmungsort auf das Vorliegen von Mängeln zu überprüfen.

8.1.2. Rüge. Einen festgestellten Mangel teilt der Käufer dem Verkäufer schriftlich mit.

8.1.3. Inhalt der Rüge. Die Rüge hat den Mangel zu beschreiben.

8.1.4. Rügefrist. Die Rüge muß innerhalb von 10 Tagen ab dem Zeitpunkt erfolgen, ab dem der Käufer den Mangel entdeckt hat oder hätte entdecken können.

8.1.5. Allgemeine Ausschlussfrist. Des Käufers vertragliche Ansprüche wegen Nichterfüllung oder wegen dem Vorliegen von Mängeln sind ausgeschlossen, wenn er fehlende Erfüllung oder einen Mangel gegenüber dem Verkäufer nicht innerhalb von 12 Monaten nach Versanddatum der letzten tatsächlich durchgeführten Teillieferung rügt. Dieses gilt nicht, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat, für das Fehlen einer Garantie haftet wird, der Mangel oder die Nichterfüllung auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers beruht oder der Mangel infolge einer wenigstens fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers einen Gesundheits- oder Körperschaden des Käufers oder seiner Mitarbeiter verursacht hat.

8.1.6. Unbeachtliche Abweichungen. Bei Vorhandensein kleinerer Abweichungen, die im Rahmen der Branchengepflogenheiten oder zwischen den Vertragsparteien üblicherweise akzeptiert werden, gilt der Liefergegenstand als vertragsgemäß.

8.2. Mängelrechte

Sofern ein Mangel vorliegt und der Käufer entspr. Ziffer 8.1. gerügt hat, wird sich der Verkäufer zwischen Nachbesserung und Austausch entscheiden:

8.2.1. Nachbesserung muß innerhalb einer den Umständen angemessenen Frist und am Ort des Käufers erfolgen; dieser hat dem Personal des Verkäufers Zutritt zu seinem Gelände und die sinnvolle und erforderliche Unterstützung und Hilfestellung zu gewähren, die den Umständen angemessen ist.

8.2.2. Austausch des mangelhaften Teils gegen ein mangelfreies Teil findet auf Basis einer EXW Lieferung (Arbeitszeit, Fracht- u. Reisekosten gehen zu Lasten des Käufers) innerhalb einer den Umständen angemessenen Frist statt. Der Verkäufer ist berechtigt, das ersetzte Teil abzubauen und zurückzunehmen. Der Käufer trägt die landesspezifischen Einfuhrabgaben.

8.3. Wiederholungsrecht des Verkäufers

Dem Verkäufer steht das Recht auf mehrmalige Nachbesserung, bzw. Austauschversuche zu, es sei denn, dem Käufer sind weitere Nachbesserungsversuche oder Versuche der Ersatzlieferung nicht zumutbar.

8.4. Scheinbarer Mangel

Hat der Käufer den Mangel bei dem Verkäufer gerügt und ist kein Mangel vorhanden, für den der Verkäufer haftet, so hat der Käufer dem Verkäufer den Schaden und/oder die Aufwendungen zu ersetzen, der dem Verkäufer durch eine solche Rüge entstanden ist.

8.5. Fristsetzung

Kommt der Verkäufer innerhalb einer letzten angemessenen Frist seiner Verpflichtung nach Ziffer 8.3. nicht nach, kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz nach Maßgabe der Ziffer 11. beanspruchen.

8.6. Ersatzvornahme

Hat sich der Verkäufer für Nachbesserung entschieden, kommt er aber seiner Verpflichtung innerhalb dieser letzten Frist nicht nach, kann der Käufer selbst oder durch Einschaltung eines Dritten die nötigen Nachbesserungen auf Kosten des Verkäufers vornehmen oder vornehmen lassen.

8.7. Kosten

7.2. Alternative Forms of Security

7.2.1. Resale. Buyer is entitled to sell, to process or to connect and subsequently resell the Product under retention of title by way of prolonged retention of title, if this happens during his ordinary course of business. Pledge or transfer of title for securing other liabilities is not allowed. Buyer has to give immediate written notice of any amendments, confiscation, or other forms of third-party disposal to the Seller. The Buyer may only transfer title of the Product if all and any claims of the Seller are fulfilled.

7.2.2. Processing and Amendments. Any processing and amendments done by the Buyer will be done exclusively in the name and on behalf of the Seller. If any amalgamation of the Product with other products not being in the ownership of the seller take place, the Seller acquires joint ownership of the new product in the proportion in which the purchase price is related to the value of the new product. The new product is deemed to be the Product under retention of title according to these conditions.

7.2.3. Assignment. Buyer hereby assigns all future claims and ancillary rights he acquires in connection with the resale of the Product as well as claims against his insurers as security to the Seller. In case of an international resale the Buyer furthermore hereby assigns - when concluding the Contract - all actual and future claims against national and international lending institutions, especially from factoring. Confirmed and other Letters of Credit as well as bonds and guarantees to Seller who hereby accepts such assignment. If the resale takes place together with products not being in the ownership of the Seller - whether processed or not - any claim of the Buyer is deemed to be assigned in the proportional value of the purchase price of the Product under retention of title. Such assignment is not meant to be a grace period of the amounts due to the Seller.

7.2.4. Realisation of the Receivables. Buyer shall remain entitled to realize the assigned receivables also after such assignment. The Seller will nevertheless be entitled to claim for the receivables in his own name. He will not do so, as long as Buyer is not in delay of payment, no insolvency of the Buyer has been applied for, no such application has been dismissed due to lack of funds and no suspension of payments exists. If any of such cases arise, Buyer has to give prompt written notice to the Seller and has to give all necessary information and documents on the assigned claims and debtors to Seller. He will inform the debtors in writing about the assignment.

7.3. Storage

During the period of the retention of title the Buyer shall properly maintain the Product, keep it separate from other products and mark it as being in Seller's ownership. He has to insure the Product at his own costs for the benefit of the Seller against theft, breakage, fire, water and other possible risks.

7.4. Transfer of title upon request of Buyer

The Seller will transfer ownership of the Product under retention of title and assigned receivables to Buyer, in so far as the respective values surpass 120% of the Seller's claims against Buyer.

8. Liability for Non-Conformity of the Product

8.1. Examination, Notification

8.1.1. Examination. The Buyer shall examine the Product without undue delay after its arrival at destination for the absence of any non-conformity.

8.1.2. Notice. Buyer shall notify the Seller in writing of any non-conformity

8.1.3. Content of the Notice. The notice shall specify the nature of such non-conformity.

8.1.4. Term. Notice has to be given within 10 days from the date when the Buyer discovers or ought to have discovered the non-conformity.

8.1.5. Preclusion. In any event the Buyer shall have no contractual remedy for non-fulfillment or non-conformity, if he fails to notify the Seller thereof (by specifying the nature of such non-fulfillment or non-conformity) within 12 months from the date of delivery of the last effectively delivered partial delivery of the Product. This does not apply, if Seller has intentionally not mentioned the non-conformity, if liability results from breach of guarantee or if the non-conformity is caused by an intentional or gross negligent breach of duty of if the non-conformity in connection with an at least negligent behavior of Seller has caused damage to health or bodily injury to Buyer or his employees.

8.1.6. Minor Deficiencies. Products will be deemed to conform with the Contract despite minor discrepancies which are usual in the particular trade or through course of dealing between the Parties.

8.2. Remedies

Where the Product is nonconforming (and provided the Buyer has given notice of the lack of conformity in compliance with Clause 8.1), the Seller shall at his option have the choice between repair and replacement:

8.2.1. Repair of the (portion of) Product shall take place within a period reasonable under the circumstances and at Buyer's premises, to which Buyer has to grant access for Seller's personnel and to give all reasonable end necessary support and assistance.

8.2.2. Replacement takes place of the nonconforming Product with a conforming Product on a EXW-delivery basis (working time, freight and travel cost are bear by the Buyer) within a period reasonable under the circumstances. The Seller shall be entitled to remove and take back the replaced (portion of) Product.

8.3. Repetition of Remedial Action

In case the repair or the replacement do not immediately lead to conformity of the Product, Seller is entitled to repeated repairs or replacements at his choice, unless further repairs or replacements are unreasonable and unacceptable for the Buyer.

8.4. Absence of Non-Conformity

If the Buyer has given notice of the non-conformity and no lack of conformity is found for which the Seller can be held responsible, the Seller shall be entitled to damages and/or compensation for the expenses incurred as a result of such notice.

8.5. Notice

If within a final reasonable period, the Seller does not fulfill his duties under Clause 8.3., the Buyer may rescind of the Contract or claim damages in accordance with clause 11.

8.6. Repair by Third Party

If the Seller has chosen to repair the Product but fails to fulfill his remedy obligations within such final period, the Buyer may himself undertake or employ a third party to undertake the necessary remedial works at the expense of the Seller.

8.7. Costs

Where successful remedial work has been undertaken by the Buyer or a third party, Seller shall reimburse the reasonable and properly substantiated costs incurred by the Buyer, however, limited to 50 % of the price of the nonconforming portion of the Product. This limitation of liability does not apply if one of the cases of para 11.1. below apply.

8.8. Reduction/ Recession

Only where the nonconformity has not been successfully remedied in accordance with the preceding sections, Seller may choose between reduction of purchase price, recession or damages.

8.8.1. Reduction of Purchase Price. Seller may decide to grant a reduction of the purchase price in proportion to the reduced value of the Product.

8.8.2. Recession and/ or damages. Otherwise, Seller may rescind the Contract after giving written notice to the Buyer and/ or claim damages. In this respect the provisions of the individual agreement and the conditions of these general conditions apply, complementary the legal provisions apply.

Wurde die Reparatur erfolgreich vom Käufer oder einem Dritten durchgeführt, erstattet der Verkäufer die angemessenen Kosten gegen ordentlichen Einzelnachweis bis zu maximal 50% vom Kaufpreis des mangelhaften Teils der Lieferungen. Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht, sofern einer der in der Ziffer 11.1. genannten Haftungsfälle des Verkäufers vorliegt.

8.8. Minderung/ Rücktritt

Sofern der Mangel nicht durch Nachbesserung oder Austausch beseitigt worden ist, hat der Verkäufer die Wahl zwischen Minderung, Rücktritt und/oder Schadensersatz.

8.8.1. Minderung. Im Falle der Minderung gewährt der Verkäufer eine dem geminderten Wert des Liefergegenstandes entsprechende Minderung des Kaufpreises.

8.8.2. Rücktritt und/oder Schadensersatz. Anderenfalls kann der Verkäufer nach schriftlicher Mitteilung an den Käufer vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz beanspruchen. Insoweit gelten die Bestimmungen des jeweiligen Vertrages unter Berücksichtigung dieser Bedingungen. Ergänzend gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

8.9. Abweichungen des Produktes, für die der Verkäufer nicht haftet

8.9.1. Abweichungen des Produktes durch Beistellungen des Käufers. Der Verkäufer haftet nicht für Mängel, die auf vom Käufer beigestellten Materialien oder einer vom Käufer vorgeschriebenen Konstruktion beruhen, es sei denn, der Verkäufer hat eine ihm obliegende Bedienungsanleitung und/oder Hinweispflicht hinsichtlich der Beistellung des Käufers vorsätzlich oder grob fahrlässig nicht erfüllt.

8.9.2. Ordnungsgemäßer Betrieb. Der Verkäufer haftet für die Gebrauchstauglichkeit des Produktes nur, sofern das Produkt vom Käufer unter den vertraglich vorgesehenen Betriebsbedingungen und auch sonst vertragsgemäß vom Käufer genutzt wird. Insbesondere hat Käufer folgende Obliegenheiten: Er hat sämtliche Vorschriften der Wartungs- und Bedienungsanleitung zu beachten, eine ihm ggf. vom Verkäufer angebotene Schulung des Personals durchzuführen, ein Wartungsheft zu führen, in dem sämtliche Wartungsarbeiten mit Datum, Gegenstand und Ergebnis der Wartung einzutragen sind und den Verkäufer umgehend von eventuell festgestellten Mängeln zu benachrichtigen.

8.9.3. Betriebsrisiken. Der Käufer hat für die Absicherung des Liefergegenstandes und des Personals gegen Betriebsrisiken entsprechend den lokalen Vorschriften ab erster Inbetriebsetzung des Liefergegenstandes zu sorgen. Entsprechende Einrichtungen, sofern nicht im Lieferumfang enthalten, sind vom Käufer zu stellen, in Funktion zu setzen und zu halten. Dies gilt insbesondere für die Einrichtungen des Feuerschutzes und der Funkenentdeckung, für Feuermeldesysteme und für sonstige Alarmsysteme.

8.9.4. Exzessiver Gebrauch. Der Verkäufer haftet insbesondere nicht für Gebrauchsbeeinträchtigungen, die durch folgende Umstände verursacht sind: fehlerhafte Bedienung, Lagerung, Instandhaltung, unsachgemäße Aufstellung, Installation oder fehlerhafte Reparatur durch den Käufer oder durch Dritte oder Änderungen ohne schriftliche Zustimmung des Verkäufers. Der Haftungsausschluss gilt nicht, sofern einer der in der Ziffer 11.1. genannten Haftungsfälle vorliegt.

8.9.5. Abnutzung, Verschleiss. Die Haftung des Verkäufers für Mängel erstreckt sich nicht auf normale Abnutzung oder normalen Verschleiss oder Schäden, die von korrodierendem Material, ungeeigneten Lösungsmitteln, Betriebs- und Schmierstoffen, ungeeigneten Rohmaterialien oder einer ungeeigneten oder fehlerhaft installierten Energie- oder Wasserversorgung hervorgerufen werden, sofern diese Beistellungen durch den Käufer erfolgen.

8.10. Verjährung

Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung kann der Käufer nach Ablauf eines Jahres, bzw. bei Mehrschichtbetrieb nach sechs Monaten, seit Versanddatum der letzten tatsächlich durchgeführten Teillieferung des Produktes EXW an den Käufer oder seiner Einlagerung gem. Ziffer 4.2.1. wegen Mangelhaftigkeit des Produktes, Nichterfüllung oder Schadenersatz keine Ansprüche und Rechte gegen den Verkäufer geltend machen. Mängelansprüche für Teile des Liefergegenstandes, die im Rahmen der Gewährleistung ausgetauscht werden, verjähren mit Ablauf der Verjährungsfrist für den Liefergegenstand. Für ein nicht im Rahmen der Gewährleistung des Liefergegenstandes geliefertes Ersatzteil wird eine einmalige Gewährleistung von drei Monaten übernommen, Verschleißteile ausgenommen, wird bei wiederholtem Ausfall desselben Teils oder bei Kulanzlieferungen keine Gewähr geleistet. Dieses gilt nicht, sofern der Mangel auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers beruht, der Verkäufer für das Fehlen einer Garantie oder ein arglistiges Verhalten haftet oder der Mangel des Produktes Körper-/Gesundheitsschäden des Käufers oder seiner Mitarbeiter wenigstens fahrlässig verursacht hat.

Sofern eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Frist mit Unterzeichnung des Abnahmeprotokolls, sofern sich aus der Ziffer 3.2 dieser Bedingungen keine andere Frist ergibt. Auch in diesem Fall endet die Verjährungsfrist jedoch spätestens 15 Monate nach vollständiger Lieferung EXW.

8.11. Gebrauchte Maschinen oder Teile

Keine Gewährleistung auf gebrauchte Maschinen oder Teile, wenn nicht anders schriftlich vereinbart.

9. Gegenseitige Unterstützung

9.1. Inanspruchnahme des Käufers durch Dritte.

Der Käufer wird den Verkäufer umgehend informieren, sofern gegen den Käufer von seinen Kunden oder von dritter Seite Ansprüche erhoben werden und ein Zusammenhang mit dem Liefergegenstand oder zugehörigen Urheber- oder sonstigen Rechten besteht.

9.2. Inanspruchnahme des Verkäufers durch Dritte.

Der Verkäufer wird den Käufer umgehend informieren, sofern Ansprüche erhoben werden, die eine Produkthaftung des Käufers nach sich ziehen können.

10. Höhere Gewalt

10.1. Folgen höherer Gewalt

10.1.1. Schadenersatz, Einreden. Im Falle höherer Gewalt sind die Parteien von der Erbringung der ihnen jeweils obliegenden Leistungen für die Dauer des Vorliegens der höheren Gewalt befreit. Höhere Gewalt liegt insbesondere bei Natur- und technischen Katastrophen, Pandemien, Streik, Aussperrung, Sabotage, Embargo, Einfuhrbeschränkung, überfüllten Häfen, Nichtverfügbarkeit der üblichen öffentlichen Transportmittel und Verkehrswege, Arbeitskämpfen, Krieg, Bürgerkrieg oder kriegsähnlichen Ereignissen, terroristischer Bedrohung, zivilen Unruhen, zivilen oder militärischen Machtübernahmen und Beschränkungen der Energieversorgung vor. Der höheren Gewalt gleichgestellt sind die durch solche Ereignisse verursachten Verspätungen bei der Belieferung des Verkäufers durch seine Lieferanten oder jedes andere Ereignis, das von der betreffenden Partei nicht beeinflussbar ist („Höhere Gewalt“).

Dem am Leistungsort eingetretenen Ereignis höherer Gewalt steht ein solches gleich, dass an einem anderen Ort aufgetreten ist und dessen kurzfristiges Übergreifen auf den Leistungsort nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden kann.

10.1.2. Keine Exkulpation bei fälligen Beträgen. Das Vorliegen höherer Gewalt befreit jedoch nicht von der Verpflichtung zur Zahlung fälliger Beträge an die andere Vertragspartei.

10.2. Mitteilungspflichten

Die sich auf höhere Gewalt berufende Partei hat die andere Partei unverzüglich und schriftlich vom Eintritt und dem Ende eines solchen Umstandes in Kenntnis zu setzen.

10.3. Sonstige Rechtsfolgen

10.3.1. Behinderung des Verkäufers, Fristverlängerung. Hindert höhere Gewalt den Verkäufer an der rechtzeitigen Erfüllung seiner Pflichten, wird eine angemessene Verlängerung der Lieferzeit gewährt und der Käufer prolongiert die Gültigkeit der von ihm bestellten Zahlungsbesicherung entsprechend.

10.3.2. Behinderung des Käufers, Sicherung des Liefergegenstandes. Hindert höhere Gewalt den Käufer an der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten und/oder Obliegenheiten, hat er dem Verkäufer aufwendende Kosten zur Sicherung und zum Schutz des Liefergegenstandes zu erstatten.

10.3.3. Dauerhafte Störung. Falls die Durchführung dieses Vertrages in ihren wesentlichen Teilen für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als dreißig (30) Tagen durch ein Ereignis höherer

8.9. Non-Conformities not under Seller's responsibility

8.9.1. Material provided by Buyer. The Seller is not liable for non-conformity of the Product arising out of materials provided by or a design made or specified by the Buyer, except if breach of an informational duty by Seller is due to gross negligence or willful misconduct.

8.9.2. Proper use. The Seller is liable only for lack of conformity of the Product which appears under the conditions of operation provided for in the Contract and under proper use of the Product. Buyer is especially obliged to observe the following duties:

He shall observe all prescriptions of the maintenance- and instructions manuals, to accept any training offer made by the Seller, to keep a maintenance diary, in which all maintenance works shall be entered with date, item and result of such maintenance works and to inform Seller immediately of any eventually identified defects.

8.9.3. Risks of use. Buyer is responsible for protection of the Product and the staff against any risk of using the Product from first start up onwards. Special installations of protection against such risks, if not within the scope of delivery, must be supplied by the Buyer. This is especially valid for installations for fire protection, spark detection, fire signaling systems and more general alarm systems.

8.9.4. Excessive Use. The Seller's liability does not cover deficiencies which are caused by faulty operation, storage, maintenance, incorrect erection / installation or faulty repair by the Buyer or third parties or by alterations carried out without the Seller's consent in writing.

8.9.5. Wear and Tear. Finally, the Seller's liability does not cover normal wear and tear or damage from corrosive materials, incorrect solvents, fluids or lubricants, unsuitable raw material and incorrect or faulty power – or water supply, if such supplies have been provided by Buyer.

8.10. Limitation

Unless otherwise agreed in writing, no action for non-conformity, non-fulfillment or damages can be taken by the Buyer, whether before judicial or arbitral tribunals, after one (1) year, or after six (months) in case of multiple shifts operation, from the date of shipment of the Product or its storage as per Clause 4.2.1. whichever occurs earlier. Claims regarding non-conformity of spare parts delivered under warranty are subject to the warranty period of the Product. Spare parts not subject to warranty are delivered with a one-time warranty period of three months. Except wear and tear parts repeatedly replaced spare parts and spare parts delivered free of charge but without obligation to do so, are not subject to warranty. This does not apply if the deficiency is due to gross negligence or willful misconduct, liability results from breach of guarantee or if the deficiency in connection with an at least negligent behavior of Seller caused bodily injury to Buyer or his employees.

If an acceptance is agreed upon, the warranty period starts with signing of the acceptance protocol, if no other term is decisive in accordance with para. 3.2. above. However, also in this case the warranty period shall expire ultimately 15 months after complete delivery.

8.11. Secondhand machines or parts

No guarantee on secondhand machines or parts, unless otherwise agreed in writing.

9. Co-Operation between the Parties

9.1. Third Party's Claims against Buyer

The Buyer shall promptly inform the Seller of any claim made against the Buyer by his customers or third parties concerning the Product delivered or Intellectual Property Rights or other rights related thereto.

9.2. Third Party's Claims against Seller

The Seller will promptly inform the Buyer of any claim which may involve the product liability of the Buyer.

10. Force Majeure

10.1. Consequences

10.1.1. Damages, Restrictions. In an event of force majeure, the Parties are exempted from the fulfillment of their respective obligations for the duration of the event of force majeure. An event of force majeure includes without limitation: natural disasters, pandemics, strikes, lock-out, sabotage, embargo, import restriction, port congestion, lack of usual means of public transportation or traffic roads, industrial dispute, war, civil war or warlike operations, threats of terrorism or strikes of terrorists, civil commotion, usurpation of civil or military government, restrictions in the use of power. Identically treated as events of force majeure are delays in deliveries by subcontractors / sub-Sellers caused by any such circumstances referred in this clause or any other circumstances which are beyond the reasonable control of the party affected ("Force Majeure").

Equal to such event of Force Majeure at the place of performance of duties is such event in a different place, if an extension of such risk to the place of performance in a foreseeable time cannot be excluded.

10.1.2. Excuses. An event of Force Majeure, however, shall not excuse the failure of payment of moneys due by either Party to the other.

10.2. Notifications

The Party claiming to be affected by an event of Force Majeure shall notify the other Party in writing without delay on the occurrence and on the cessation of such circumstance.

10.3. Other Consequence

10.3.1. Hindrance of Seller, Prolongation. If Force Majeure prevents the Seller from fulfilling his obligations in time, the delivery period shall be extended adequately, and Buyer shall extend the validity of payment securities correspondingly.

10.3.2. Hindrance of Buyer, Securing of the Product. If Force Majeure prevents the Buyer from fulfilling his obligations and duties, he shall compensate the Seller for expenses incurred in securing and protecting the Product.

10.3.3. Long lasting Hindrance. If the performance of the Contract is substantially prevented, hindered or delayed for a single period of more than thirty (30) days on account of an event of Force Majeure, the Parties will attempt to develop a mutually satisfactory solution in particular with regard to the time of delivery and the payment of the Contract price.

10.3.4. Rescission. Failure to agree upon such solution within another thirty (30) days of being requested by the other Party, therefore, shall entitle either Party to rescind of the Contract by giving written notice to the other.

10.3.5. Consequences of Rescission. Upon such termination, the Buyer shall pay to the Seller the Contract price properly attributable to the parts of the Product or work executed by the Seller at the date of rescission and the costs incurred by the Seller for the removal of Seller's equipment from Buyer's premises (if applicable).

11. Damages, Limitation of Liability

11.1. Limitation of Liability

Claims for damages or compensation of expenses (hereinafter together referred to as "claims for damages") regardless of their legal basis against the Seller are excluded unless based on the provisions of the Product Liability Code, a breach of contractual or statutory obligations by the willful misconduct or gross negligence of the Seller, liability

Gewalt unmöglich, behindert oder verzögert wird, werden sich die Parteien um eine einvernehmliche neue Regelung insbesondere hinsichtlich des Liefertermins und der Vergütung bemühen.

10.3.4. Rücktritt. Kommt eine solche Regelung innerhalb von weiteren 30 (dreißig) Tagen nicht zustande, nachdem eine Partei die andere darum ersucht hat, kann jede Partei durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei vom Vertrag zurücktreten.

10.3.5. Rücktrittsfolge. In Folge eines solchen Rücktritts zahlt der Käufer dem Verkäufer den anteiligen Kaufpreis für die im Zeitpunkt des Rücktritts bereits gelieferten Teile des Liefergegenstandes und die ausgeführten Arbeiten des Verkäufers sowie gegebenenfalls die Kosten, die mit der Rücknahme der technischen Geräte vom Gelände des Käufers verbunden sind.

11. Schadensersatz, Haftungsbegrenzung

11.1. Haftungsbegrenzung

Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche (nachstehend zusammengefasst "Schadensersatzansprüche") gleich aus welchem Rechtsgrund, sind gegenüber dem Verkäufer ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf den Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes, einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten durch den Verkäufer, Gesundheits- oder Körperschäden des Käufers oder seiner Mitarbeiter infolge einer von dem Verkäufer zu vertretenden Pflichtverletzung, der Übernahme einer Garantie für das Vorhandensein einer Eigenschaft oder der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch den Verkäufer.

11.2. Verletzung wesentlicher Vertragspflichten

Im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch den Verkäufer ist der Schadensersatzanspruch des Käufers gegen den Verkäufer auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen, nicht für Gesundheits- oder Körperschäden des Käufers oder seiner Mitarbeiter oder wegen der Übernahme einer Garantie für das Vorhandensein einer Eigenschaft durch den Verkäufer gehaftet wird. Wesentlich sind die Vertragspflichten, die die Durchführung und Erfüllung des Vertrages erst ermöglichen. Vorhersehbar ist der Schaden, mit dessen Eintritt typischerweise bei Verletzung der jeweiligen Pflicht zu rechnen ist.

11.3. Höchstbeträge

Die Haftung ist wie folgt begrenzt: bei Sachschäden auf EUR 5 Mio je Schadensfall mit einer Deckelung für alle Schäden bei EUR 5 Mio; bei Körperschäden auf EUR 2.5 Mio je Unfall.

11.4. Verantwortliche Leitung

Diese Vorschriften finden nur dann auf genannte Körper- und Sachschäden Anwendung, wenn der Liefergegenstand unter der Leitung / Verantwortung des Verkäufers installiert bzw. aufgebaut worden ist oder die Schäden auf einem sonstigen von dem Verkäufer zu vertretendem Umstand beruhen.

11.5. Unverbindliche Beratung

Sofern der Verkäufer dem Käufer Beratung oder andere Unterstützungsleistung bezüglich eines einzelnen Liefergegenstandes oder einer Gesamtanlage gewährt, in welche der Liefergegenstand integriert werden soll, ist diese Beratung oder Unterstützungsleistung unverbindlich und kann für den Verkäufer nicht zu einer Haftung auf Basis vertraglicher Abmachungen, Zusicherungen oder auf deliktischer Grundlage (einschließlich Fahrlässigkeit oder Patentverletzung) führen, es sei denn, die Beratung ist vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtig oder es liegt ein sonstiger der in der Ziffer 11.1. dieser Bedingungen genannten Haftungsfälle vor.

Insbesondere können Zusagen über die Möglichkeit, bestimmte Referenzprodukte herzustellen, nicht als Einstandspflicht für die Umsetzung bestimmter Produktionstechnologien durch den Verkäufer oder die zur Verfügung Stellung eines bestimmten know how's verstanden werden.

11.6. Erfüllungsgehilfen

Einer Pflichtverletzung durch den Verkäufer steht eine solche seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

11.7. Versicherungsschutz

Zum Schutz gegen die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -begrenzungen ist der Käufer gehalten, die entsprechenden Risiken durch den Abschluss der erforderlichen Versicherungen abzudecken.

12. Verschiedenes

12.1. Teilnichtigkeit

12.1.1. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder der sonstigen Bestimmungen des jeweiligen Vertrages, dessen Bestandteil diese Bedingungen sind, berühren nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

12.1.2. Die Parteien werden eine unwirksame Bestimmung durch eine solche ersetzen, die dem beabsichtigten Zweck der unwirksamen Bestimmung rechtlich wirksam am nächsten kommt.

12.2. Änderungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der sonstigen Bestimmungen des jeweiligen Vertrages, dessen Bestandteil diese Bedingungen sind, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

12.3. Erfüllungsort

Der Geschäftssitz des Verkäufers ist Erfüllungsort für sämtliche wechselseitigen Verpflichtungen der Parteien.

12.4. Mitteilungen, Änderungen

12.4.1. **Schriftform.** Mitteilungen im Zusammenhang mit diesem Vertrag und Änderungen des Vertrags müssen schriftlich erfolgen und rechtsverbindlich unterzeichnet sein.

12.4.2. **Übermittlung.** Sie können übermittelt werden im Wege persönlicher Übergabe, durch Kurier oder durch vorausbezahltes postalisches Schreiben, wenn möglich „First class mail“. Sie sind zu richten an die im Vertrag aufgeführte Geschäftsadresse. Der Zugang der Mitteilung gilt als erfolgt, bei persönlicher Übergabe, Kurier oder bei Einschreiben am Datum, den die Empfangsquittung ausweist.

13. Gerichtsstand, Anwendbares Recht

13.1. Gerichtsstand

Alle Streitigkeiten sollen in freundschaftlichen Verhandlungen gelöst werden. Wenn dieser Weg nicht erfolgreich ist, sind die ordentlichen Gerichte zuständig. Gerichtsstand ist der Geschäftssitz des Verkäufers. Dies betrifft auch Streitigkeiten über das Zustandekommen oder die Wirksamkeit einer vertraglichen Beziehung. Der Verkäufer hat jedoch das Recht, auch die zuständigen Gerichte am Sitz des Käufers anzurufen.

13.2. Anwendbares Recht

Dieser Vertrag und die Rechtsbeziehungen seiner Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf.

13.3 Widersprüche zwischen deutscher und englischer Fassung.

Bei Widersprüchen und Unklarheiten zwischen der deutschen und der englischen Fassung dieser Bedingungen ist die deutsche Fassung maßgebend.

for health or bodily injury of the Buyer or his employees due to a breach of obligation solely attributable to the Seller, or a guarantee for the existence of a certain characteristic of the Product or the breach of fundamental contractual obligations by the seller.

11.2. Breach of essential Contractual Duties

In case of a breach of essential contractual duties by the Seller damages of the Buyer are restricted to the typical, foreseeable loss, except if such damage is caused by intentional or gross negligent behavior of the Seller, or if there is liability for health, bodily injury of the Buyer or his employees or if liability is due to a guarantee for the existence of a certain characteristic of the Product. Essential duties are those duties which allow performance of the contract. Foreseeable is a damage, which typically may occur when such duty is neglected.

11.3. Restrictions

Seller's liability for the above is limited for property damages to a maximum of EUR 5 Million per accident, in total, however, not exceeding EUR 5 Million and for bodily injury/death of persons to EUR 2.5 Million per accident.

11.4. Responsibility

These provisions shall only be applied to personal injury and property damages which occur, if the Product has been installed, erected under the responsibility of Seller or which result from other circumstances solely attributable to the Seller.

11.5. Not Binding Advice

If Seller furnishes Buyer with advice or other assistance which concerns any Product supplied hereunder or any system or equipment in which any such Product may be installed, the furnishing of such advice or assistance is given on a good will basis and shall not subject Seller to any liability, whether in Contract, warranty, tort (including negligence or patent infringement) unless in a case of willful misconduct or gross negligence of the Seller or if there is another case of liability under para 11.1. above. If reference is made to certain referential end products to be produced on the Product, this may in no case construed as being a warranty on certain production technologies or putting certain know how at Buyers disposal.

11.6. Agents, Employee's

A breach of duty by Seller's agent or employee is equal to the breach of duty by Seller himself.

11.7. Insurance

Buyer is requested to protect himself against the risks not taken over by Seller and to take care for the relevant insurance cover.

12. Miscellaneous

12.1. Severability

12.1.1. **Invalidity.** The invalidity of any provisions of these General Conditions or any individual provisions of the Contract does not affect the validity of the remaining provisions.

12.1.2. **Intended Purpose.** Any invalid provision shall be replaced by the parties by a valid one which is likely to achieve the intended commercial purpose.

12.2. Amendments

Any amendments and supplements of these General Conditions and the other terms of the Contract shall not become effective unless made in writing.

12.3. Place of Performance

For the purpose of this Contract and unless otherwise agreed, the place of performance of the Parties shall be or shall be deemed to be the place of Seller's place of business.

12.4. Notices, Amendments

12.4.1. **Written Form.** Any notice to be given pursuant to the Contract and any amendments of the Contract shall be in writing signed by the Party giving such notice or making such amendment.

12.4.2. **Transmission.** Notices shall be delivered by hand, by courier or sent by prepaid first-class post to the other Party's business address designated in the contract documents and shall be deemed to be duly received

- if delivered by hand, courier or telegram, on the date when properly received at the address of the recipient; or

- if sent by registered mail, on the date on the return receipt; or
an acknowledgement or transmission report generated by the sender's facsimile machine, provided a copy of such facsimile is also sent by one of the aforementioned notice methods.

13. Jurisdiction and Governing Law

13.1. Jurisdiction

All disputes arising from the Contract shall in first instance be dealt with in friendly negotiations. If those negotiations are not successful, the ordinary public courts shall deal with the matter. Place of jurisdiction shall be the statutory seat of the Seller. This shall also apply to disputes as to the creation and validity of a contractual relationship. Seller however shall have the right to proceed against Buyer in appropriate courts at the customer's place of business.

13.2. Applicable Law

This Contract and the legal relations of the Parties shall be governed by and construed in accordance with the substantive law of the Federal Republic of Germany. The law of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall be excluded.

13.3. Ambiguities

In case of contradictory or ambiguities between the German and English version of these General Conditions the German version shall prevail.

Updated: March 2021